Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 31

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handelsschule werden nun auch die Schülerinnen auf die staatliche Diplomprüfung vorbereitet. Vom 8.—14. Januar wurde durch Frl. M. Croenlein (Basel) ein sozialer Kurs veranstaltet.

Das nächste Schuljahr beginnt am 10. Oktober.

3. Gewerbliche Fortbildungs- und Hauswirtschaftsschule Hochdorf. 13. Jahresbericht.

An der Fortbildungsschule waren 5 Lehrer tätig, die Zahl der Schüler betrug im Sommersemester 36, im Winter 47.

Günstige Umstände erlaubten den früheren Vollbetrieb wieder aufzunehmen, so daß auch das früher schon bestehende Fach Vaterlandskunde und Turnen berücksichtigt werden konnten.

Die Hauswirtschaftsschule umfaßt einen Flick- und Weißnähkurs, einen Zuschneide-, einen Koch-, Gemüsebau-, sowie Krankenpflege- und Samariterkurs, die durchweg sehr gut besucht waren.

4. Töchterpensionat und Lehrerinnenseminar „St. Klara", Stans. 50. Jahresbericht.

Die Anstalt wurde im Berichtsjahre von 51 Zöglingen besucht: 39 Internen und 12 Externen. Erziehung und Unterricht wurden von HH. P. Direktor und von ehrw. Schwestern des Klosters erteilt, während von Professoren des Kollegiums St. Fidelis in Vorträgen und Privatlektionen Gelegenheit zur Fortbildung geboten wurde. Besondere Erwähnung verdienen hier ein von Dr. P. Adelhelm Jann gehaltener größerer Vortragszyklus über den hl. Franz von Assisi und mehrere Vorträge über den sel. Nikolaus von der Flüe. Am 1. Mai beging das Institut in einfacher, herzlicher Weise seine Fünfzigjahrfeier und gab anläßlich dieses Festes eine kleine Zeitschrift „St. Klara-Grüße" heraus. — Die Anstalt umfaßt einen Vorkurs, eine dreiklassige Realschule, ein Lehrerinnenseminar zu 4 Jahreskursen und einen Haushaltungskurs. Im Berichtsjahr wurde ein besonderer Kurs zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen für die Primar- und Sekundarschulstufe eingerichtet. Für nächstes Jahr ist ein Handelskurs vorgesehen. — Die verschiedenen Patent- und Fachprüfungen können im Institute selbst abgelegt werden.

Bücherschau.

Der Krieg. 1914/16. **Werden und Wesen des Weltkrieges,** dargestellt in umfassenden Abhandlungen und kleinen Sonderartikeln. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von **Dietrich Schäfer.** Bibliograph. Institut, Leipzig und Wien 1916. I. Teil. Gr. 8° VIII. und 440 S. mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und Beilagen. Preis Mk. 10.—.

Das Werk, dessen 1. Teil hier vorliegt, möchte ein Gesamtbild des Krieges bieten, das einerseits ein Verständnis des Werdens und Wesens des Weltkrieges vermittelt und dabei andererseits doch eine möglichst große Reihe von Einzelheiten bringen, die über besondere Kriegsereignisse, führende Persönlichkeiten, Neuerungen im Heerwesen, Erscheinungen des Wirtschaftslebens usf. unterrichten. Es sucht zu diesem Zwecke die großen Ereignisse, und alles, was sie in ihren Kreis gezogen

haben, in ihrer Entwicklung zu erfassen und die verzweigten Zusammenhänge aufzudecken. Der bekannte Geschichtsschreiber und Politiker Prof. Dr. D. Schäfer hat es verstanden, einen hervorragenden Mitarbeiterkreis für das Werk zu gewinnen, die teils in tiefgründenden Einzelabhandlungen, — es sind deren über hundert — teils in kürzeren Beiträgen ihre vielfachen Erlebnisse, Erfahrungen nnd Resultate ihrer Forschung in anregender, oft spannender Darstellung übermitteln. Diese wird wesentlich unterstützt durch reichliche, vorzüglich ausgeführte bildliche Darstellungen, wie auch eine Reihe von teils farbigen Tafeln erwünschten Aufschluß geben über Kriegswaffen, Uniformen, Auszeichnungen usw. Durch die ganze Art seiner Beiträge erhebt sich dieses Werk weit über die meisten Erscheinungen der sicher nicht spärlichen Kriegsliteratur, und hat nicht nur aktuellen Wert, sondern seinen Urteilen wohnt auch bleibende Bedeutung für die Zukunft inne. B.

Jahrbuch der Technik. Von **Hans Günther.** Unter Mitwirkung einer Reihe bedeutender Fachmänner. Frankh'. Verlag, Stuttgart. 1916. Gr. 8°. VIII. und 382 S. mit zahlreichen Abbildungen. Preis Mk. 4.50.

Für alle, die sich auf leichte Art über die wichtigsten Fortschritte der Technik unterrichten wollen, und ohne Zweifel dürfte hierzu die größte Zahl der Lehrer der Naturwissenschaften an unsern Mittelschulen zählen, ist dieses Jahrbuch ein trefflicher Führer. Dadurch, daß Nichtbewährtes ausgeschieden ist, sowie durch allgemeinverständliche gut illustrierte Darstellung hat das Buch manche Vorzüge vor einer Fachzeitschrift, während es doch andererseits den Hauptvorteil erfüllt, der vorab in der auf diesem Gebiete doppelt nötigen stetigen Neuorientierung liegt. Um eine Vorstellung von dem reichen Inhalt dieses Jahrbuches zu bieten, seien die hauptsächlichsten der behandelten Gebiete angeführt: Abfallverwertung, Bauingenieurwesen, Beleuchtungstechnik, Bergbau, Chemische Technologie, Elektrotechnik, Fabrikbetrieb, Feuerung und Heizung, Flugtechnik, Gastechnik, Gesundheitstechnik, Handel und Industrie, Kältetechnik, Kriegstechnik, Maschinenbau, Patentwesen, Photographie, Schiffbau und Schiffahrt, Sprengtechnik, Verkehrstechnik und Verkehrswesen. Dazu kommen noch eine Menge kleiner Beiträge oft praktischer Behelfe und Anwendungen. Bei dem überaus vielseitigen Inhalt und guter reicher Illustration ist der Preis ein durchaus niedriger. Dr. B.

Lateinische Wortfamilien in Auswahl, ein Hilfsmittel für den lat. Unterricht zusammengestellt von **Paul Boesch,** Prof. am Gymnasium Zürich. Zürich 1917. Orell Füßli.

„Was ich von dem etwa 70 Seiten umfassenden Büchlein halte" fragst du mich. Ich erachte es als ein ausgezeichnetes Quodlibet für jedweden Gymnasiasten. Ist er dafür begeistert wie für sein Gaudeamus igitur, so darf er getrost mit Caesar nach Gallien ziehen. Denn eine kampfgeschulte Legion begleitet ihn. Es sind Kerntruppen des lateinischen Lexikons: die unregelmäßigen Zeitwörter mit ihren Kindern und Kindeskindern bis ins 4. Geschlecht. Daß Boesch gerade die „Unregelmäßigen" zu seinen Führern gemacht, woher dann Kohorten von Haupt-, Eigenschafts- und Umstandswörtern voranmarschieren, ist ein Beweis, daß der Verfasser ein Schulmann ist. So gruppiert, werden manche desertionslustige Wörter dem Gedächtnisse des Schülers den Fahneneid halten und in manchen

heißen Schlachten durchhalten. Das Gedächtnis wird auch die Etymologie und die Tristorgrammatik als Bundesgenossinnen begrüßen: S. 27 bi—bo, Redupl. der Wurzel po vgl. potus. S. 63. salire Salier. S. 47. pono aus posino. S. 38. nuere von uere vgl. vestis usw.

Zum Nutzen des Schülers kommt auch die Tochter der lateinischen Muttersprache, das Französische in den Anmerkungen zur Geltung. Boesch verdankt das der Anregung von Felix Hartmann, der in seinem Buche „Die Wortfamilien der lateinischen Sprache" dem Lehrer ein willkommenes Nachschlagewerk geschenkt hat. Hartmann könnte auch von Boesch lernen wie man die deutschen Mundarten für das Latein verwerten kann. Der Schweizerdialekt kommt da meines Wissens zum ersten Mal zu Ehren: S. 28 Hebi, S. 53 Ankä, S. 28 räß. Es ließen sich noch weitere Wörter aus der Mundart verwerten, so „flennä" S. 8. „Blieb gsund" vale S. 15. Auch deutsche Lehn- und Fremdwörter kämen dem Gedächtnis gern zu Hilfe, z. B. S. 12 Zins, S. 14 Patent, S. 41 Quittung, S. 49 Predigt usw. Fürchtet der Verfasser so könnte das Büchlein zum Buche werden, so müßte er nur Unnützes weglassen, ich meine die vielen Verba frequentativa und intensiva, die sich fast wie Lieblinge im Büchlein breitmachen z. B. missitare, petenare, noscitare, lactare, anetitare und viele andere. Solche Bäume machen nur Schatten und tragen keine Früchte. Succide illas ut quid etiam terram occupant?

Prof. Dr. Kündig.

Lehrerzimmer.

Könnte einer der HH. Kollegen mir vielleicht ein Lehrbuch der Chemie empfehlen, das man dem Unterricht am Gymnasium zu Grunde legen kann, ohne gar zu viel ergänzen zu müssen? Es sollte auch wenigstens kurz die neueren Theorien und die wichtigsten Kapitel der allgemeinen Chemie behandeln. Für freundliche Auskunft besten Dank im Voraus!

Zur gefl. Beachtung.

Alle Zusendungen, die die Schriftleitung des **Wochenblattes** der „Schweizer-Schule" betreffen, richte man bis 1. September gütigst an

Hochw. Herrn Schriftleiter Dr. Baum, Baden (Aargau).

Katholisches Knaben-Institut in Martigny (Wallis, Schweiz)
Internat und Externat geleitet von den Marienbrüdern.
Gesunde und angenehme Lage in der franz. Schweiz. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Besonderer Vorkurs für deutsche Schüler. Vorbereitung für Bureau-, Post- und Eisenbahndienst. — Bank-, Gewerbe- und Handelsschulen, Hôtels. Eintritt: 27. September 1917. Nähere Auskunft und Prospekt durch den Direktor der Anstalt. P 24953 L

Schulartikel
werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten
Schulblattes.